

# IN MOOSACH GEHT DIE SONNE AUF

Das Letomotel lässt trotz kleiner Preise keine Wünsche offen

»Stay on the sunny side« – mit dieser Einladung ging am 1. November im Nordwesten Münchens das erste Letomotel Deutschlands an den Start. Was sich dahinter verbirgt, ist ein Budget-Konzept nach folgenden Vorgaben: kostengünstiger Bau und ein laufender Betrieb, der wenig Kosten produziert. Das Letomotel selbst beansprucht daher nur wenig Grundfläche, der Fokus liegt allein auf Logis. Das Haus hat weder Restaurant, Bar, Sauna oder Tagungsraum noch die Mitarbeiter dafür. Frühstück wird auch nicht angeboten, stattdessen verweist man die Gäste an umliegende Bäcker, Cafés und Restaurants. Wer dennoch im Letomotel »speisen« will, kann sich in der Lobby Getränke und Snacks aus dem Automaten ziehen oder sich einen Kaffee auf dem Zimmer zubereiten.

Davon gibt es 93 auf vier Etagen, von denen zwei behindertengerecht und zehn für Raucher sind. Vorherrschende Farben der 15 Quadratmeter großen Einheiten sind helle Braun- und Beigetöne; »sunny« Akzente setzen gelbe Türen und Kissen sowie das Letomotel-Logo – eine Sonne, die über der Frauenkirche erstrahlt. Damit ist die Schiebe-Jalousie vor den raumhohen Fenstern bedruckt. Die Einrichtung ist zweckmäßig: Bett, Schreibtisch, Stuhl, Kleiderhaken, Flachbild-TV, gratis Internetanschluss – fertig. Bad und WC sind separat und durch Schiebetüren vom Zimmer abgetrennt. Entwickelt wurde dieses kostengünstige Kon-

zept im Auftrag der Eigentümergesellschaft Bader & Samson von der Münchner Unternehmensberatung Gambino Consulting – und es scheint aufzugehen. »Im ersten Monat hatten wir im Durchschnitt eine Auslastung von 85 Prozent, in der ersten Woche – eine Messewoche – sogar 98 Prozent«, erzählt Betreiber Stefan Samson, der davon selbst ganz überrascht war. Gerechnet hatte er mit 40 bis 45 Prozent. Anlaufpunkt ist das Letomotel für Businessgäste genauso wie für Kurzurlauber. Außerdem habe sich gezeigt, dass der Faktor »für kleines Geld wohnen« (ab 39 Euro) auch Longstay-Gäste anziehe, so Samson. Ihr Anteil betrage zwischen zehn und zwölf Prozent.

Allen drei Zielgruppen kommt der wahre USP des Letomotels zugute: die direkte Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel – die man im Motel übrigens aufgrund der Schallschutzfenster nicht hört. Unmittelbar vor dem Haus halten Busse und die Tram, darunter die U-Bahn und dahinter S-Bahnen – inklusive der Flughafenlinie S1. Das ist nicht nur optimal für die Geschäftsreisenden, sondern auch für die Nachtschwärmer unter den Wochenendgästen. Samson: »Die S1 ist die einzige Bahn, die im Stundentakt die ganze Nacht durchfährt. Somit kommen die Gäste jederzeit problemlos zum Motel zurück.« Wann übrigens welche Bahn fährt, erfährt man – ähnlich wie am Flughafen – auf einem Monitor in der Lobby.

Info: [www.letomotel.de](http://www.letomotel.de)



Helle Braun- und Beigetöne sind die vorherrschenden Farben der 93 Zimmer

Zieher KG  
Kulmbacher Str. 15  
95502 Himmelkron  
[www.zieher.com](http://www.zieher.com)

ZIEHER  
GERMANY



„Art de Buffet“



„Lightning Buffet“



„V 12“

Fordern Sie die aktuellen Kataloge an:  
[www.zieher.com](http://www.zieher.com)